



Werkstoffprüferin/Werkstoffprüfer - Fachrichtung Metalltechnik

- Dem Metall zu Leibe rücken

Werkstoffprüferinnen und Werkstoffprüfer arbeiten meistens in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Dort sind ihre Aufgaben anspruchsvoll und erfordern die Bereitschaft zu ständigem Weiterlernen.

Typische Aufgaben: Werkstoffprüferinnen/Werkstoffprüfer - Fachrichtung Metalltechnik

- prüfen die Hitzebeständigkeit und die Belastbarkeit, den Härtegrad oder die Leitfähigkeit von Metall durch Schleifen, Polieren und Messen
- bestimmen die spezifischen Eigenschaften von Metallen
- dokumentieren die Untersuchungen (auch mit grafischer Darstellung)

Dieser Beruf ist für Sie geeignet, wenn Sie

- über einen Realschulabschluss verfügen
- einen Notendurchschnitt von mindestens befriedigend in den naturwissenschaftlichen Fächern und Mathematik vorweisen können
- Interesse für Metall haben
- Freude an praktischem Arbeiten haben
- gewissenhaft arbeiten und lernbereit sind

Dauer der Ausbildung

Drei Jahre

Höhe der Vergütung (brutto)*

1. Ausbildungsjahr: 860,- €
2. Ausbildungsjahr: 920,- €
3. Ausbildungsjahr: 970,- €

**zur Orientierung*